

Jahresbericht

des

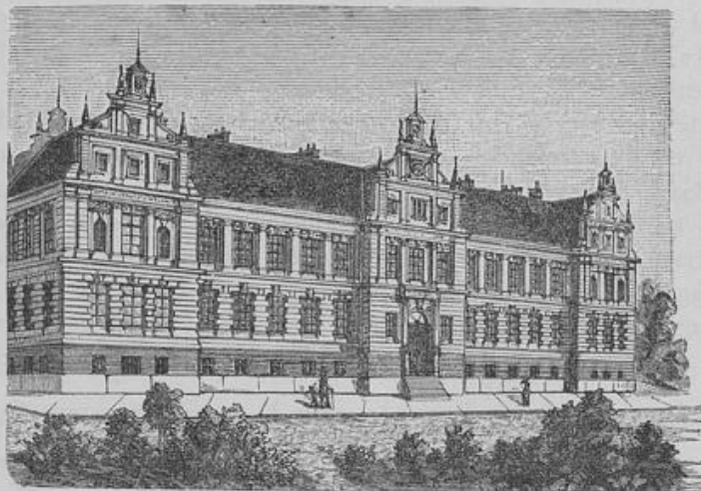
Königlichen Gymnasiums in Ehingen

für

das Schuljahr 1901/1902

von

Rektor Dr. Hehle.



Ehingen.

C. Louis Feger'sche Buchdruckerei.

1902.

1902. Programm Nr. 652.



geh
1

652.



Städtische Bibliothek
Königlichen Gymnasiums in Ratingen



Nachrichten über das Schuljahr 1901—1902.

I. Chronik der Anstalt.

a) Personalverhältnisse.

Der Personalwechsel ist glücklicherweise etwas geringer gewesen als in den vorhergehenden Jahren. Kurz vor Beginn des Schuljahrs starb am 29. August 1901 Professor Rapp, welcher dahier seit 1877 und zwar seit Herbst 1882 auch am Gymnasium als Zeichenlehrer gewirkt und durch sein hervorragendes Geschick sowie durch seinen unermüdlichen Pflichteifer sich reiche Verdienste um die Anstalt erworben hatte. Während der Erledigung der Zeichenlehrerstelle wurde der Zeichenunterricht wenigstens an den mittleren Klassen durch den Unterlehrer Arb provisorisch besorgt. Am 8. Januar 1902 wurde der gesamte Zeichenunterricht von dem geprüften Zeichenlehrer Adolf Stetter übernommen, nachdem die von der hiesigen Gemeindevertretung getroffene Wahl desselben unter dem 25. Oktober 1901 von den zuständigen Oberbehörden bestätigt worden war. — Der schon im vorhergehenden Schuljahr als Stellvertreter des beurlaubten Präzeptors Dr. Schutzbach verwendete Präzeptoratskandidat Dr. Leibius wurde durch Dekret vom 11. Oktober 1901 seiner Stellung auf den 20. Oktober enthoben und durch Dekret vom 15. Oktober zum Stellvertreter an der Lateinschule in Grossbottwar bestellt; Dr. Schutzbach ist am 21. Oktober wieder eingetreten. Die Stellvertretung für den erkrankten Professor Dr. Trunk wurde durch Dekret vom 19. August 1901 teilweise dem Lehramtskandidaten Dr. Haug zunächst bis zum 4. November übertragen und durch Dekret vom 27. Oktober bis zum 1. Dezember verlängert. Professor Dr. Trunk ist am 2. Dezember wieder eingetreten. So ist denn der gegenwärtige Personalbestand des Lehrerkollegiums der gleiche wie am Schlusse des vorigen Schuljahrs (vergl. die vorjährigen Schulnachrichten).

b) Organisation, Lehrplan und Lehrmittel.

Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind nicht eingetreten. Die Zahl der Klassen (12) ist sich gleich geblieben. Die 3 untersten Klassen, welche wegen Platzmangels schon seit einigen Jahren im Realschulgebäude untergebracht waren, wurden im Oktober 1901 in das dem Anstaltsgebäude etwas näher liegende sogen. „alte Gymnasium“ verlegt, womit natürlich der drückende Notstand der räumlichen Zersplitterung nicht behoben, sondern ein neues, allerdings etwas erträglicheres, aber auf die Dauer ebenfalls unhaltbares Provisorium von seiten der baupflichtigen Gemeinde geschaffen worden ist. Zwei Professoren

(Metzieder und Trunk) haben ihre Lehraufträge grossenteils mit einander vertauscht (vgl. Abschnitt II). Der hebräische Unterricht ist in den Klassen IX und X seit Dezember 1901 von Professor Dr. Trunk erteilt und in den beiden VII. und VIII. Klassen gleich anfangs von dem Konviktsrepetenten Hefele übernommen worden. Für Klasse VI ist gemäss der Anordnung vom 13. Juli 1899 erstmals die Behandlung des bürgerlichen Rechnens weggefallen und demnach der Unterricht auf Geometrie und Algebra beschränkt worden. Für die Klasse II ist gemäss der Anordnung vom 18. Mai 1901 ein einstündiger Turn- und Spielunterricht — und zwar gemeinsam mit Klasse III — neu eingerichtet worden. Der fakultative Unterricht in der Stenographie ist wiederum in zwei Kursen erteilt worden, von denen der Anfängerkurs im Winter 37—44, im Sommer 21 Teilnehmer (hauptsächlich aus den Klassen VIIa und b), der Übungs- und Fortbildungskurs im Winter 20—21, im Sommer 13—14 Teilnehmer aus den Klassen VIIa und b zählte. An dem fakultativen Zeichenunterricht für Obergymnasisten haben sich 17—21, an dem fakultativen Gesangunterricht für Stadtstudierende 27 Schüler — je aus allen 6 Oberklassen — beteiligt. — Das physikalische Kabinett ist mit ca. 15 neuen Apparaten bereichert worden. Für die Gymnasiumsbibliothek sind unter anderem folgende grössere Werke angeschafft worden: Gesenius, Thesaurus linguae hebraicae; Ratzel, die Erde und das Leben; Weinhold, Physikalische Demonstrationen; Paulsen, System der Ethik; Sigwart, Logik.

c) Schulgeld.

Die Schulgeldsätze betragen wie im Vorjahr für die Klassen I—VI 24—36 *M* in 3 Abstufungen, für die Klassen VII—X 60 *M*. Für die Zukunft ist mit Genehmigung der Oberbehörde eine Erhöhung der Sätze für die Klassen I—VI um je 4 *M* (also auf 28—40 *M*) vorgesehen. Zu Schulgeldnachlässen für 4 einheimische Schüler wurde aus der Gemeindekasse der Betrag von 34 *M* bewilligt. In Bezug auf mehrere gleichzeitig der Anstalt angehörige Brüder wurde vom Lehrerkonvent im Einverständnis mit der Oberbehörde der Grundsatz aufgestellt, dass im Falle der Würdigkeit einerseits von 3 oder noch mehr Brüdern dem zweitältesten ein Drittel, dem drittältesten die Hälfte, allen folgenden der Gesamtbetrag des Schulgeldes nachgelassen werden solle, andererseits von 2 Brüdern dem jüngeren ein Drittel nachgelassen werden könne.

d) Jahres- und Versetzungsprüfungen.

Die schriftlichen Jahres- und Versetzungsprüfungen wurden vom 8.—10. Juli abgehalten. (Die mündlichen Schlussprüfungen fielen wegen der kurz vorangegangenen Visitation mit oberbehördlicher Genehmigung aus.)

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Laufe des Schuljahrs im ganzen 55 Schüler, nämlich 27 von Klasse VIIa und 28 von Kl. VIIb.

e) Visitation.

Vom 3.—12. Juni wurde die Anstalt von Herrn Oberstudienrat Dr. Ableiter einer eingehenden Visitation unterzogen, welche mit einem (verschiedene Vorträge der Schüler enthaltenden) Schlussakt endigte.

f) Landexamen.

An der Konkursprüfung für Aufnahme in einen der beiden niederen Konvikte, welche vom 16. Juli ab am Realgymnasium in Stuttgart stattfand, haben 3 Schüler der VI. Klasse sich beteiligt, von denen 2 in den hiesigen Konvikt aufgenommen worden sind, nämlich:

Peter Locher und Augustin Winterhalder.

g) Feierlichkeiten und Ferien.

Am 25. Februar wurde das hohe Geburtsfest **Sr. Majestät des Königs** mit der herkömmlichen Schulfeier im geschmückten Festsaal begangen. Die Festrede hielt Professor Dr. Ehrenfried über „Dionysius I. von Syrakus“. Vor derselben wurde der gemischte Chor „Sei gegrüsst, König Wilhelm“ von G. Zoller, nach derselben der „Sieggesang der Deutschen nach der Hermannschlacht“, Männerchor von Fr. Abt, von den Schülern vorgetragen.

Am Nachmittag des 22. April schenkte der Herr Staatsminister für Kirchen- und Schulwesen Dr. von Weizsäcker in Begleitung des Herrn Ministerialrats Dr. Habermaas der Anstalt die hohe Ehre seines Besuches. Seine Excellenz wurde im Festsaal durch eine Ansprache des Rektors bewillkommt und nahm sodann die Vorstellung des gesamten Lehrkollegiums entgegen, worauf eine Besichtigung der sehenswertesten Lokalitäten folgte. Daran schloss sich ein kurzer Besuch des Pensionats und ein längeres Verweilen im Konvikt.

Die Schlussfeier des Schuljahrs fand besonderer Umstände halber schon am 26. Juli statt. Bei derselben wurden neben mehrstimmigen Gesängen der einzelnen Klassen und grösseren Chören von den Schülern einerseits 6 Gedichte, andererseits 4 eigene Ausarbeitungen, darunter eine lateinische Arbeit und eine Abschiedsrede eines Abiturienten, vorgelesen. Die Rede des Rektors behandelte die erhöhte Notwendigkeit der humanistischen Bildung und speziell der Beschäftigung mit der griechischen Litteratur gegenüber dem krassen Realismus und Materialismus der Gegenwart. Darauf folgte die Verteilung der Preise und Verkündigung der öffentlichen Belobungen.

Die Weihnachtsferien erstreckten sich vom 24. Dezember bis zum 7. Januar, die Osterferien vom 22. März (mittags) bis zum 8. April. Weitere schulfreie Tage im Laufe des Schuljahrs waren: 1) der 10. Oktober als Geburtstag **Ihrer Majestät der Königin**, dessen kirchliche Feier am vorangehenden Sonntag in der Gymnasiumskirche abgehalten wurde, 2) der 20. Mai (Pfingstdienstag). Die Sommerferien haben wegen der Konkursprüfung (s. unten!) mit oberbehördlicher Genehmigung ein paar Tage früher als sonst, nämlich für Kl. VII—IX am 26. Juli, für Kl. I—VI am 28. Juli — je nachmittags — ihren Anfang genommen und dauern bis zum 15. September einschliesslich.

h) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)

an der oberen Abteilung	177 (74 Konv., 103 oppid.)
an der mittleren und unteren Abteilung	118

Gesamtzahl 295 (gegen 294 im Vorjahr);

2) am Schluss des Sommersemesters

an der oberen Abteilung	174
an der mittleren und unteren Abteilung	117

Gesamtzahl . . . 291 (wie im Vorjahr).

Darunter befanden sich 8 Evangelische; alle übrigen waren Katholiken. Von den letzteren haben am Obergymnasium im Winter 127, im Sommer 124 als künftige Theologen am hebräischen Unterricht teilgenommen.

i) Reifeprüfungen.

1) Die schriftliche Abiturientenprüfung fand am 4., 5. und 7. Juli statt, die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des K. Kommissärs Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am 28. Juli. Die beteiligten 5 Schüler der X. Klasse erlangten sämtlich das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien, nämlich:

- Betz, Joseph, Sohn des † Landwirts in Äpfingen,
- Fiederer, Max, Sohn des † Buchhalters in Ehingen,
- Müller, Egon, Sohn des Oberamtstierarztes in Ehingen,
- Reck, Albert, Sohn des Schreinermeisters in Riedlingen,
- Salenbauch, Bernhard, Sohn des Schullehrers in Obermarchthal.

Von diesen beabsichtigen je 2 dem Studium der Medizin und der Ingenieurwissenschaft, 1 dem der Regiminalwissenschaft sich zuzuwenden.

2) An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum akademischen Studium der kath. Theologie im K. Wilhelmsstift, bzw. auch ausserhalb desselben, in Tübingen, sowie zum akademischen Studium überhaupt, welche vom 29. Juli bis 5. August unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am hiesigen Gymnasium abgehalten wurde, beteiligten sich die 28 übrigen Schüler der X. Klasse. Von diesen erlangten 27 das Zeugnis der Reife, nämlich:

- | | |
|---|---|
| Balluff, Joseph, von Deggingen, | Miller, Gregor, von Rammingen, |
| Dieing, Johann Bapt., von Rain (Wangen), | Minder, Johannes, von Auernheim, |
| Dobler, Friedr., von Zweifelsberg (Biberach), | Schenz, Alfons, von Berkheim, |
| Geiss, Franz, von Sechtenhausen, | Schlosser, Hieron., von Weiler (Jagstzell), |
| Gentner, Jos., von Oberbrüden (Backnang), | Schmitt, Eugen, von Schnittlingen, |
| Gnann, August, von Friedrichshafen, | Schmollinger, Gustav, von Gosbach, |
| Göser, Albert, von Spaichingen, | Schöllhorn, Peter Paul, von Unterzeil, |
| Graf, Friedrich, von Rossberg (Waldsee), | Sinz, Martin, von Schönenbühl (Leutkirch), |
| Hahn, Anton, von Unterkochen, | Sohler, Anton, von Gebrazhofen, |
| Härle, Franz Xaver, von Röttingen, | Stehle, Joseph, von Grüningen, |
| Kehl, Johann Bapt., von Aschen (Eglofs), | Ummenhofer, Fridolin, von Bernsfelden, |
| Kienzle, Leonhard, von Donaustetten, | Vogt, Joseph, von Ochsenhausen, |
| Landerer, Johann Georg, von Altshausen, | Wahl, Johannes, von Unterkochen. |
| Lau, Otto, von Heurenbach (Waldsee), | |

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag den 16. September mit den Aufnahme- und Nachprüfungen.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- 1) **Religion:** a) katholische: Biblische Geschichte von Schuster-Mey in Kl. I—III; Diöcesan-katechismus in Kl. IV—VI; Neues Testament im Urtext in Kl. VIII; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII—X; b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.
- 2) **Deutsch:** Lesebuch I—III in Kl. I—VI; Anhang zu I in Kl. I und II; Übungsstoffe von Fick und Bitzer in Kl. I und II; Regeln und Wörterverzeichnis in Kl. I—VI; Schulgrammatik von Auer in Kl. III—V; Geschichte der deutschen Nationallitteratur von Kluge in Kl. IX und X; Hopf, Deutsche Aufsätze, in Kl. VIIa und b; Auswahl aus dem Nibelungenlied von Golther und aus der mhd. Lyrik von Gütter in Kl. VIIa und b; Deutsche Lesebücher für Obersekunda und Prima von Biese in Kl. VIIa und b, IX und X.
- 3) **Latein:** Übungsbücher von Herzog in Kl. II—VI und VIIb; Grammatik von Landgraf in Kl. III—X; Übungsbuch von Gerathewohl I und II in Kl. VIIa und VIIb; Übungen von v. Jän in Kl. VIIa; Nepos von Erbe in Kl. IV; Auswahl aus Livius von Märklin-Treuber und aus Cicero von Jordan in Kl. VI; Anthologia Latina von Märklin Erbe in Kl. V und VI; Römische Altertumskunde von Bloch in Kl. VII—X; Ciceros rhetor. Schriften von Weissenfels in Kl. IX.
- 4) **Griechisch:** Grammatik von Kaegi in Kl. V—X; Grunsky, Griech. Übungsbücher für Kl. V und VI; Lesebuch von Grunsky für Kl. VI; Übungsbuch von Drück in Kl. VII und VIII; Verzeichnis der unregelmässigen griech. Verba von Graf; Griechische Altertumskunde von Maisch und Pohlhammer in Kl. VII—X.
- 5) **Französisch:** Elementarbuch von Ploetz in Kl. IV und V; Schulgrammatik von Ploetz in Kl. V—VIII; Übungsbuch von Ploetz-Kares (Ausgabe B) in Kl. V—VII; Lese- und Übungsbuch von Ploetz, II. Teil, in Kl. VIII und IX; Übungsbuch zur Syntax von Ploetz in Kl. X; Vocabulaire von Hädicke in Kl. VII und VIII; Lesebuch von Kühn, Mittel- und Oberstufe, in Kl. VII und VIII.
- 6) **Hebräisch:** Grammatik von Baltzer in Kl. VII—X; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VII und VIII; Bibel in Kl. IX und X.
- 7) **Rechnen und Mathematik:** Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüniger (I) in Kl. I und II; Aufgaben von Stockmayer-Thomas-Fetscher in Kl. III—V; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. VI—X; Lehrbuch der Geometrie von Spieker in Kl. V—X; Logarithmentafel von Gauss in Kl. IX und X; Lehrbuch der Trigonometrie von Spieker in Kl. IX und X; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. IX und X.
- 8) **Naturwissenschaften:** Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer in Kl. I—IV; Leitfaden der Botanik (A) von Bänitz in Kl. I—IV; Lehrbuch der anorganischen Chemie von Lorscheid in Kl. VII; Anfangsgründe der Physik von Koppe in Klasse VIII—X; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. X.
- 9) **Geschichte:** Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. III—VI; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. III; Hilfsbücher von Mertens in Kl. VII—X; Historischer Schul-atlas von Putzger in Kl. III—X; Zeittafeln.

- 10) **Geographie:** Württemberg von Streich in Kl. I und II; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. III—VI; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VII und VIII; Atlas von Diercke-Gäbler.
- 11) **Philosophische Propädeutik:** Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
- 12) **Singen:** Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.
- 13) **Stenographie:** Lehrgang von Schöck I und II.

II. Behandelte Lehrstoffe.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Klassen I und II.*)

Klassenlehrer: Präzeptor Dr. Schutzbach.

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des Alten Testaments. Beichtunterricht. Repetent Dr. Weissenbacher. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums 1. Memorieren: Die für das 4. Schuljahr vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. 2. Biblische Geschichte von Salomo bis zur Rückkehr aus der Gefangenschaft. Erklärung der vorgeschriebenen Abschnitte aus den Lehrbüchern und den prophetischen Büchern des Alten Testaments. 3. Katechismus, II. Hauptstück: von dem christlichen Glauben. Stadtpfarrer Zürn.
- 2) **Deutsch,** 8 Stunden: a) Klasse I (5 Stunden für sich). Lesebuch I. Leseübungen. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiben. Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentlichste aus der Wort- und Satzlehre, deutsche und lateinische Terminologie). Wöchentlich 2 Diktate. b) beide Klassen gemeinsam (3 Stunden). Lesebuch I nebst Anhang. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesestücken. Vortrag von Gedichten. Erweiterung und Vertiefung der Rechtschreiblehre. Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat.
- 3) **Latein,** 10 Stunden (nur Klasse II). Herzog-Fick, lat. Übungsbuch für die erste Latein-klasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositions-Übungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
- 4) **Geographie,** 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich.
- 5) **Rechnen,** 10 Stunden. a) Klasse I (6 Stunden für sich). Schmidt-Grüniger I. Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer. Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit. b) Klasse II (4 Stunden für sich). Schmidt-Grüniger I. Grosses Einmaleins bis zum Fünfundzwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen. Bürgerliche Rechnungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

- 6) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden (beide Klassen gemeinsam). Im Winter: Beschreibung der Säugetiere und einiger Vögel. Im Sommer: Anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Kinzler.
- 7) **Schönschreiben**, 3 Stunden (2 Stunden gemeinsam, 1 Stunde für Kl. I allein). a) Kl. I: Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Method. Anleitung“. b) Beide Klassen zusammen: Repetition des Stoffes von Klasse I; Sätze; Ziffern. Alle Monate eine Probeschrift. Professor Bolsinger.
- 8) **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen. Einführung in das Notensystem. Einfache rhythmische Übungen. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.
- 9) **Turnen und Spielen**, 1 Stunde (nur Klasse II und zwar gemeinsam mit Klasse III). Unterlehrer Arb.

Klasse III.

Klassenlehrer: Kinzler, provisor. Hilfslehrer.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Die biblische Geschichte des neuen Testaments. Erstkommunikantenunterricht. Repetent Dr. Weissenbacher.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition einiger Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptgesetze der Syntax nach Auer. Jeden Monat 3 schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog-Schweizer. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit.
- 4) **Geschichte**, 2 Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä).
- 5) **Geographie**, 1 Stunde. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung.
- 6) **Rechnen**, 4 Stunden. Stockmayer, III. Bändchen. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit.
- 7) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Das Linné'sche System. Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Botanische Ausflüge.
- 8) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift. Genetische Entwicklung der Schriftformen. Monatliche Probeschrift. Bolsinger.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen. Rhythmische Übungen. Bildung und Übung der Tonleiter. Leichtere Treffübungen. Zweistimmige Lieder. Zoller.
- 10) **Turnen**, 3 Stunden. Schullehrer Kleiner.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schumm.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, I. und II. Hauptstück mit Beziehung der biblischen Geschichte. Repetent Dr. Weissenbacher.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und bei der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre. Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Wöchentlich 2 Arbeiten. Lektüre: Corn. Nepos von K. Erbe, Iphicrates bis Eumenes (incl.).
- 4) **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Ploetz, Lektion 1 bis 71 und 74 bis 79. Lautlehre und regelmässige Formenlehre bis zum Aktiv der regelmässigen Konjugation einschliesslich. Dazu noch die verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Schularbeit.
- 5) **Geschichte**, 2 Stunden. Auszug von Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Aktium.
- 6) **Geographie**, 1 Stunde. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches.
- 7) **Rechnen**, im Winter 3, im Sommer 4 Stunden. Stockmayer, IV. Bändchen. Wiederholung des Bruchrechnens. Schlussrechnung. Zins-, Prozent-, Gewinn-, Verlust-, Obligationen-, Rabatt-, Diskont- und Durchschnittsrechnungen. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit. Kinzler.
- 8) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Eingehende Behandlung wichtiger Repräsentanten aus den einzelnen Klassen des Tierreichs. Übersicht des Tierreichs. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Beschreibung wichtiger Pflanzen, besonders Kulturpflanzen. Bestimmen einzelner Pflanzen. Ausflüge. Prof. Dr. Sporer.
- 9) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift. Grössere Sätze. Jeden Monat eine Probeschrift. Bolsinger.
- 10) **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
- 11) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Anfangsgründe, einfache Dessins, Wandtafeln von Kolb und Gnant. Arb. Stetter.
- 12) **Turnen**, 3 Stunden. Kleiner.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus, III. und IV. Hauptstück unter Beziehung der bibl. Geschichte. Repetition des I. Hauptstückes. Repetent Hefele.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch II. und III. Lesen und Vortrag von Gedichten. Gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle Monate ein Aufsatz und ein Diktat.

- 3) **Latein**, 10 Stunden. Grammatik (nach Landgraf): die ganze Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre: Caesar B. G. I und II. Anthologia Latina von Märklin-Erbe mit Auswahl. Hebdomadarien (immer in der Schule) und alle zwei Wochen eine Exposition.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Grammatik von Kaegi: Formenlehre bis zu den Verben auf μ , (excl.). Mündliche Komponierübungen nach Grunsky I. Hebdomadarien (fast immer in der Schule).
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Elementarbuch (Lektion 72 und 73; 80—85) und Schulgrammatik von Ploetz (Lektion 1—24). Abschluss der regelmässigen Formenlehre, dazu die unregelmässigen Zeitwörter. Komposition und Exposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Ausgabe B (Lektion 1—21). Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate). Oberpräzeptor Schumm.
- 6) **Geschichte**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Derselbe.
- 7) **Geographie**, $1\frac{1}{2}$ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr; Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas; Repetition des deutschen Reiches. Derselbe.
- 8) **Mathematik und Rechnen**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Stockmayer-Fetscher, V. Bändchen, Wiederholung des Bruchrechnens mit Textaufgaben; zusammengesetzte Schlussrechnungen; Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Geometrie nach Spiekers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die drei ersten Kongruenzfälle. Operieren mit Winkel, Lineal und Zirkel. Aufgaben aus Abschnitt I, II und III. Prof. Baur.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Repetition des Stoffes von Klasse IV. Weitere Transpositionen der Tonleiter. Zwei- und dreistimmige Lieder. Zoller.
- 10) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse IV, Freihandkörper- und Ornamentenzeichnen. Arb. Stetter.
- 11) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Steinhäuser.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Hefeke.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Deklamationsübungen. Mündliche und schriftliche Dispositionsübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Exposition: Im Wintersemester ausgewählte Stücke aus Livius' vierter und fünfter Dekade nach Märklin-Treuber, im Sommersemester ausgewählte Stücke aus Cicero von Jordan — je mit Auswahl. Anthologie von Märklin-Erbe mit Auswahl. Grammatik: Wiederholung der gesamten Syntax und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V, 1—110 mit Auswahl. Hebdomadarien. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Exposition: Im Wintersemester griechisches Übungsbuch für Klasse VI von Grunsky; im Sommersemester griechisches Lesebuch für Klasse VI von Grunsky mit Auswahl. Grammatik nach Kaegi: Wiederholung und Abschluss

- der Formenlehre; Syntax des Nomens; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse VI; Hebdomadarien.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 24—57 incl. dazu 77 und 78). Komponier- und Exponierübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit. Bolsinger.
 - 6) **Geschichte**, 1½ Stunden. Neuere Geschichte von 1517—1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. Hilfslehrer Braun.
 - 7) **Geographie**, 1½ Stunden. Aussereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. Braun.
 - 8) **Mathematik und Rechnen**, 3(-4) Stunden. Algebra 1½(-2) Stunden. Einführung in die Rechnung mit Buchstaben nach den vier Spezies; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; leichtere Textaufgaben (Aufgabensammlung von Bardey, Abschnitt II—IX, XX, XXII). Geometrie 1½(-2) Stunden. Leichtere Sätze über Seiten und Winkel im Dreieck. Lehre vom Parallelogramm. Leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Sporer.
 - 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. V. Arb. Stetter.
 - 10) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.

B. Obere Abteilung.

Klassen VIIa und b. *)

Klassenlehrer: a. Professor Dr. Ehrenfried; b. Hilfslehrer Braun.

- 1) **Religionslehre**: a) katholische, 2 Stunden (für jede der beiden Klassen). Kirchengeschichte nach Dreher's Lehrbuch. Repetent Dr. Weissenbacher. b) evangelische 2 Stunden (gemeinsam für die evangelischen Schüler des Obergymnasiums). Leben Jesu und der Apostel mit Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments und Lektüre zahlreicher Abschnitte desselben im Urtext. Stadtpfarrer Zörn.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl, besonders Glocke); Tell. Deklamations- und Disponierübungen. 9 Aufsätze. Die beiden Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Livius II. Cicero, Laelius s. de amicitia (VIIa). Livius XXII, 1—18. 23—30. 37—61. Cato maior s. de senectute (VIIb). Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach Gerathewohl (VIIa), bzw. nach Herzog V (VII b). Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Die beiden Klassenlehrer. Ovid, Leben und Dichtungen; Prosodie und Metrik; Metamorphosen mit Auswahl. Vergil, Aeneis I, 1—417. a. Der Klassenlehrer, b. Hilfslehrer Müller.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Anabasis I—IV, 3 (VII a und VII b). Repetition der Grammatik bis zur Tempuslehre, Einübung der weiteren Syntax bis zu den Partizipien und Negationen einschliesslich nach Kaegi und Drück. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch (III) ausschliesslich des Anhangs. Alle

*) In den 4 Parallelklassen ist der Unterricht überall da getrennt, wo nicht ausdrücklich bemerkt ist „gemeinsam“.

- 14 Tage eine schriftliche Komposition. Extemporalien. Homer, Odyssee I. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Die beiden Klassenlehrer.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik (Lektion 56—71 nebst Repetitionen); Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares B. Vokabeln und Phraseologisches nach Hädicke. 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Extemporalien. Prof. Baur (in beiden Klassen).
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Repetent Hefele.
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 60 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Mertens. a. Der Klassenlehrer. b. Professor Dr. Trunk.
- 8) **Geographie**, nur im Sommer, 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde. Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile. a. Professor Metzieder. b. der Klassenlehrer.
- 9) **Mathematik**, 4 Stunden. In Algebra und Geometrie Repetition des Pensums von Klasse V und VI. Dann in Algebra: Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; Proportionen; Potenzen und Wurzeln (Aufgabensammlung von Bardey). In Geometrie: Abschnitt V, VI, VII und VIII (Spieker) mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen Professor Dr. Sporer.
- 10) **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Einleitung in die Physik. Nach Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie: Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. In beiden Klassen Professor Rieber.
- 11) **Turnen**, 2 Stunden (für jede Klasse), Kleiner.
- 12) **Singen** für die künftigen Theologen beider Klassen, 2 Stunden. Aussprache, Tonleiter, Treffübungen. Zoller.
- 13) **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VII—X (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
- 14) **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VII.—X. Klasse, 2 Stunden. Landschafts-Zeichnen (nebst Malen) sowie Freihandkörper- und Figurenzeichnen — je nach Vorlagen; Geometrisch- und Projektionszeichnen. Stetter.
- 15) **Stenographie** (fakultativ) für beide Klassen gemeinsam, 2 Stunden. Anfängerkurs. Präzeptor Dr. Schutzbach.

Klasse VIII a und b.

Klassenlehrer: a. Professor Büöler; b. Professor Dr. Trunk.

- 1) **Katholische Religionslehre**, (gemeinsam) 2 Stunden. Im ersten Halbjahr: Die Lehre von der Kirche nach Drehers Lehrbuch I. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Johannesevangelium nach dem Urtext. Repetent Dr. Weissenbacher. Im zweiten Halbjahr: Natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes, Schöpfungslehre — im Anschluss an Drehers Lehrbuch I und II. Professor Büöler.

- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Nibelungenlied nebst mhd. Grammatik und Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Walther von der Vogelweide. Disponier- und Vortragsübungen im Anschluss an das Lesebuch von Biese (für Obersekunda). Aufsätze. a. Hilfslehrer Müller, b. der Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. An beiden Klassen Cicero pro Archia; dazu an VIIIa de imperio Gn. Pompei und Sallust de bello Catilinae, an VIIIb Cicero gegen Catilina I—III und Sallust de bello Jugurthino — je mit Auswahl. Mündliche Kompositionsübungen an VIIIa nach v. Jân, an VIIIb nach Gerathewohl; dazu Hebdomadarien. An VIIIa der Klassenlehrer, an VIIIb Prof. Metzieder. Vergil, Aeneis I—IX mit Auswahl. a. Hilfslehrer Müller, b. der Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. Xenophons Hellenika mit Auswahl. Herodot VII mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre und der gesamten Syntax. Odyssee V—XXIV mit Auswahl. Schriftliche Übersetzung ins Griechische alle 14 Tage. Mündliche Komponierübungen (nach Drück). a. Hilfslehrer Müller, b. der Klassenlehrer.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe; ferner: La Vie de Collège en France (VIIIa) und Bruno, Le Tour de la France (VIIIb). Einfache Sprechübungen. Grammatik, Lektion 72—79 und Wiederholungen. 20 schriftliche Arbeiten. Vocabulaire von Hädicke. Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Fortsetzung und Abschluss der Formenlehre (mit Ausnahme der Zahlwörter) nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Repetent Hefele.
- 7) **Geschichte** (vom 1. März an gemeinsam), 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 vor Chr. bis 476 n. Chr.; Geschichte der Deutschen im Mittelalter — nach dem Hilfsbuch von Mertens. Büöler.
- 8) **Geographie** (gemeinsam), 1—2 Stunden (im Winter 1, im Sommer 2 Stunden). Geographie der einzelnen Länder mit ausführlicherer Behandlung von Europa und besonders von Deutschland nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Prof. Rief.
- 9) **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker VII—XI. Schriftliche Übungen. Algebra (zwei Stunden): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Größen. Quadratische Gleichungen mit einer und 2 Unbekannten. Arithmetische Reihen. Schriftliche Übungen. Geometrie in VIIIa Sporer, in VIIIb Rieber; Algebra in beiden Klassen Sporer.
- 10) **Naturwissenschaften**, 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Physik nach Koppe: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper; Wärme, Schall, Licht. In beiden Klassen Professor Rieber.
- 11) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 12) **Singen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse VII. Kirchliche und weltliche Gesänge. Zoller.
- 13) **Zeichnen** (siehe Klasse VII).
- 14) **Stenographie** (gemeinsam), 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs. Dr. Schutzbach.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Metzieder.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluss der Schöpfungslehre; sodann Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Dreher. Professor Büöler.

- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Litteraturgeschichte (nach Kluge) bis Lessing. Gelesen: Goethe's Hermann und Dorothea; Schillers Braut von Messina; dazu ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Biese's deutschem Lesebuch für Prima. 9 Aufsätze. Metzieder.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Cicero de oratore I nach der Auswahl von Weissenfels. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Dettweiler. Hebdomadarien. Rief. Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. Müller.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Platons Apologie und Kriton; Demosthenes' 3 olynthische Reden. Schriftliche Kompositionen und Expositionen. Metzieder. Homers Ilias I, II und Stücke aus III, VI, IX und XI. Sophokles' Antigone. Rief.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Thiers, Napoléon à St. Hélène; Sandeau, Melle de La Seiglière. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Genesis mit Auswahl; Josua cap. I und II. Abschluss der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Korrektur von 13 schriftlichen Arbeiten (Expositionen und Kompositionen). Prof. Dr. Trunk.
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Abschluss der Geschichte Deutschlands im Mittelalter. Neuere deutsche Geschichte von Kaiser Maximilian bis 1740, französische und englische Geschichte derselben Zeit in Übersicht nach Mertens. Büöler.
- 8) **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie nach Spieker: XII und XIII und das Wichtigste aus XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnungen, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen, goniometrische Grundformeln, rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck, I. und II. Buch (letzteres teilweise). Schriftliche Übungen. Rieber.
- 9) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Koppe: Magnetismus und Elektrizität, Repetition der Mechanik, Optik und Wärmelehre mit mathematischer Behandlung. Rieber.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. Kleiner.
- 11) **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Zoller.
- 12) **Zeichnen** (vergl. Klasse VII).

Klasse X.

Klassenlehrer: Professor Rief.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre; Sittenlehre nach Dreher. Professor Büöler.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Litteraturgeschichte von Lessing bis Goethe und Schiller (incl.) nach Kluge mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese und Goethe's Iphigenie. Übungen im mündlichen Vortrag und im Disponieren. 9 Aufsätze. Rief.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. Tacitus, Dialogus de oratoribus (Ausgabe von John) und Annales I mit Auswahl. Horaz, Episteln nach der Auswahl von Schulze (I, 1. 2. 4. 7. 9. 14. 16. 19. 20). Rektor Dr. Hehle. Hebdomadarien (Kompositionen und Expositionen). Derselbe in Verbindung mit Hilfslehrer Müller.

- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Platons Protagoras (Auswahl); Thucydides VI (Auswahl); Demosthenes über die Angelegenheiten im Chersonnes (teilweise). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen, anfangs auch Kompositionen). Rief. Sophokles' Aias (mit einer Auslassung) und Homers Ilias, Auswahl aus lib. XI, XV, XVI, XVII und XVIII. H e h l e.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Taine, les Origines de la France contemporaine. Sprechübungen. Grammatische Repetitionen. Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. B a u r.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Judicum und I Sam. mit Auswahl; I. Buch der Psalmen. Korrektur von 12 schriftlichen Arbeiten. Grammatische Repetitionen. Prof. Dr. T r u n k.
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Neuere und neueste, vorwiegend deutsche, Geschichte von 1740—1871 nach Mertens. B ü ö l e r.
- 8) **Mathematik**, 4 Stunden. Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck. Repetitionen aus Algebra und Geometrie. Diophantische Gleichungen. Mathematische Geographie (1 Stunde) nach Koppe. Schriftliche Übungen. R i e b e r.
- 9) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Kenntnis einzelner besonders wichtiger Mineralien mit Einschluss der häufigsten Krystallformen. Grundlehren der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. R i e b e r.
- 10) **Philosophische Propädeutik**, 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. M e t z i e d e r.
- 11) **Turnen**, 2 Stunden. K l e i n e r.
- 12) **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VIII). Z o l l e r.

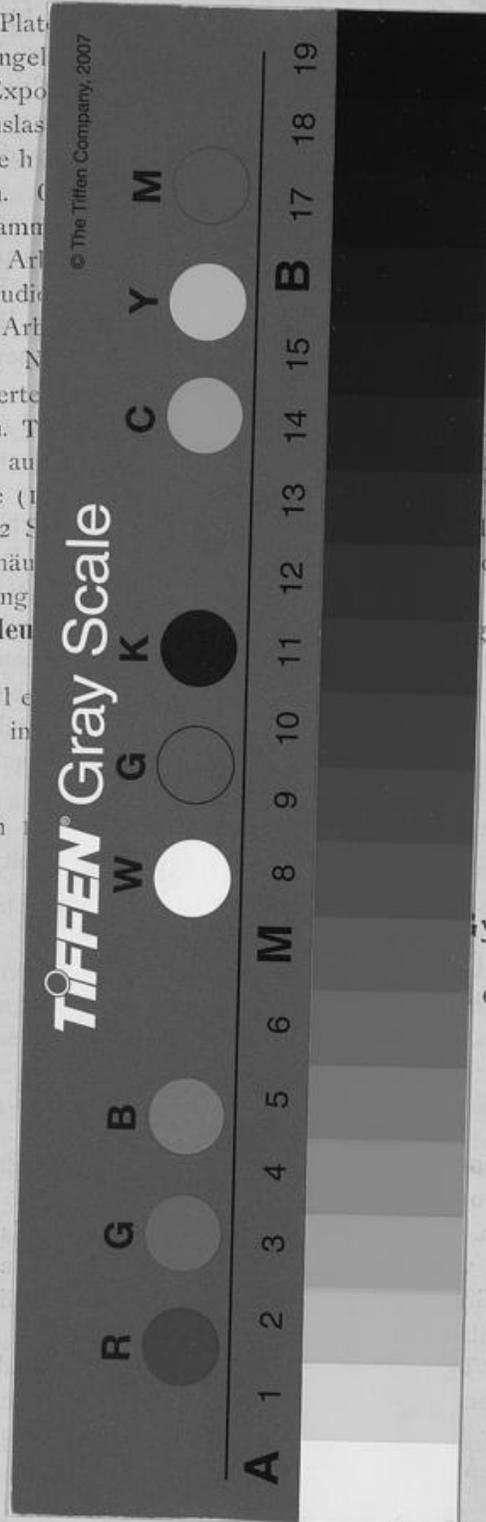
E h i n g e n , den 16. August 1902.

K. Rektorat des Gymnasiums,

Dr. H e h l e.

- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Platosthenes über die Angel schriftliche Arbeit (Expo Aias (mit einer Auslas XVII und XVIII. H e h
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Sprechübungen. Gram Besprechung der 20 Ar
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden. Judie von 12 schriftlichen Ar
- 7) **Geschichte**, 2 Stunden. N 1740-1871 nach Merte
- 8) **Mathematik**, 4 Stunden. T Hauck. Repetitionen au matische Geographie (1
- 9) **Naturwissenschaften**, 2 S mit Einschluss der häu derer Berücksichtigung
- 10) **Philosophische Propädeu Metzieder.**
- 11) **Turnen**, 2 Stunden. Kle
- 12) **Singen**, 2 Stunden (wie in

E h i n g e n , d e n



s VI (Auswahl); Demosthenes über die Angel... Alle 14 Tage eine... Rief. Sophokles'... aus lib. XI, XV, XVI, France contemporaine. und Synonymisches bei der Psalmen. Korrektur prof. Dr. Trunk. Deutsche, Geschichte von ometrie nach Kommerell- che Gleichungen. Mathe- bungen. Rieber. lers wichtiger Mineralien der Geognosie mit beson- gik nach Becks Grundriss.

Gymnasiums.

e.